

AUS DER REGION

Verkehrsexperte online

WAIDHOFEN | Vertreter der Waidhofener Klimaproteste laden am Freitag, 26. März, 19 Uhr, zu einer Online-Veranstaltung mit dem Verkehrsexperten Ulrich Leth von der TU Wien. Auslöser für die Veranstaltung ist eine Petition der Bürgermeister der Kleinregion Ybbstal an Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko, in der unter anderem der Ausbau der B 121 bis nach Kematzen gefordert wird. Im Bemühen um eine durch die Wissenschaft begleitete Entscheidungsfindung zur zukünftigen Mobilität im Ybbstal wird Leth den ge-



Ulrich Leth ist Sprecher der verkehrspolitischen Initiative „Platz für Wien“. Foto: privat

forderten Ausbau der B 121 auch im Hinblick auf das Verkehrsaufkommen, den Wirtschaftsstandort, die Lebensqualität im Ybbstal und die österreichischen Klimaziele beleuchten. Anmeldung unter klimafittes_ybbstal@posteo.at.

SPÖ für Radweg-Öffnung

WAIDHOFEN | Die SPÖ Waidhofen setzt sich für eine baldige Aufhebung der Wintersperre des Ybbstalradwegs und für eine Verkürzung der Sperrzeiten des Freizeitangebots ein. Schon im Jänner 2020 machte sich der Verkehrsstadtrat Erich Leonhartsberger im Gemeinderat für eine verkürzte Wintersperre und eine flexible Öffnung des Ybbstalradwegs stark. „Der Ybbstalradweg ist nicht nur für mich als begeisterten Radsportler ein

wundervolles Freizeitangebot“, sagt Leonhartsberger. „Mit einer Wintersperre von Anfang November bis Mitte April ist dieser jedoch fast die Hälfte des Jahres nicht nutzbar. Das macht ihn auch als Alltagsradweg nicht attraktiv.“ Vizebürgermeister Armin Bahr unterstützt die Forderung. „Bieten wir den Menschen, wenn es wetterbedingt möglich ist, doch schon früher die Möglichkeit, diese tolle Radstrecke zu nutzen.“

SPÖ-Vizebürgermeister Armin Bahr und SPÖ-Verkehrsstadtrat Erich Leonhartsberger wollen den Ybbstalradweg schon früher wieder öffnen und nicht bis Mitte April abwarten. Foto: SPÖ



Mehrheit nutzt gar nichts

WAIDHOFEN | Wie eine NÖN-Online-Umfrage ergab, wollen 4,8 Prozent das neue Car-Sharing-Angebot in Waidhofen nutzen. Von den neuen E-Scootern wollen 7,9 Prozent Gebrauch

machen. 87,3 Prozent gaben jedoch an, keines der beiden neuen Angebote nutzen zu wollen.

Umfrageergebnis auf **NÖN.at**

„Keine Idee

Porträt | [a:bua]-Anerkennungspreisträger

Von Ulrich Musa-Rois

WAIDHOFEN | Gregor Haslinger, der Standortleiter des riz up Waidhofen, erhielt Ende des letzten Jahres den [a:bua]-Anerkennungspreis im Bereich Zukunft zugesprochen. Die NÖN unterhielt sich mit dem Preisträger über seinen Werdegang, seine Tätigkeit beim Gründerservice riz up und darüber, welche Tipps er Unternehmensgründern mit auf den Weg geben möchte.

Gregor Haslinger wurde 1980 in Linz geboren, wuchs in Haag auf und besuchte die HAK in Amstetten. Nach der Ableistung des Zivildienstes beim Roten Kreuz zog er nach Wien und war fünf Jahre lang bei der Erste Bank als Kundenberater tätig. Das Interesse am Arbeiten mit Menschen und die Bereitschaft, führende Positionen zu übernehmen, zeichneten sich schon früh ab. So war Haslinger in seiner Jugend unter anderem Jungscharleiter und Schulsprecher.

„Es war mir immer schon ein Anliegen, irgendetwas zu bewegen, und jeder, der ein Unternehmen gründet, sprüht natürlich vor Motivation und Energie. Das ist etwas, das mir total taugt“, erklärt er. 2007 begann Haslinger schließlich seine Tätigkeit beim riz up (damals noch riz), wo er seither als Standortleiter und Berater schon unzähligen Menschen helfen konnte, ihre unternehmerischen Ideen umzusetzen. Bereits 2006 erweiterte das riz up sein Angebot von der reinen Beratung der in den Zentren eingemieteten Unternehmen zu einer flächendeckenden Beratung in ganz Niederösterreich. Dies beinhaltet



Im Vorjahr bekam riz-up-Standortleiter Gregor Haslinger den [a:bua]-Anerkennungspreis der Stadt im Bereich Zukunft zugesprochen. Foto: riz up / schwarz-koenig.at

unter anderem ein umfassendes Programm, das Hilfe bei allen möglichen Aspekten der Unternehmensgründung für alle Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, sich selbstständig zu machen, bietet. Mit einer Kombination aus Beratung, Coaching und Seminaren versucht das riz up, grundlegendes Wissen zur Unternehmensneugründung zu vermitteln.

Dies umfasst allgemeine Gründungsinfos wie zum Beispiel Gewererecht, Sozialversicherung und notwendige Schritte bei der Unternehmensgründung, aber auch spezialisiertere Themen wie zum Beispiel Personalaufnahme, Online-Marketing, digitale Geschäftsmodelle oder – ein Lieblingsthema von Gregor Haslinger – Megatrends.

Darüber hinaus können Kunden auch das Netzwerk an Kooperationspartnern des riz up in Anspruch nehmen. Darunter fallen beispielsweise Rechtsanwälte oder Steuerberater. Das Angebot des riz up wird zudem laufend erweitert, aktualisiert und ausgebaut: Als Gregor Haslinger 2007 beim riz up begann,

Kontakt

riz up Gründerzentrum Waidhofen, Kapuzinergasse 6, 3340 Waidhofen
☎ 07442/55155-2041
www.riz-up.at